

STECKHOLZ

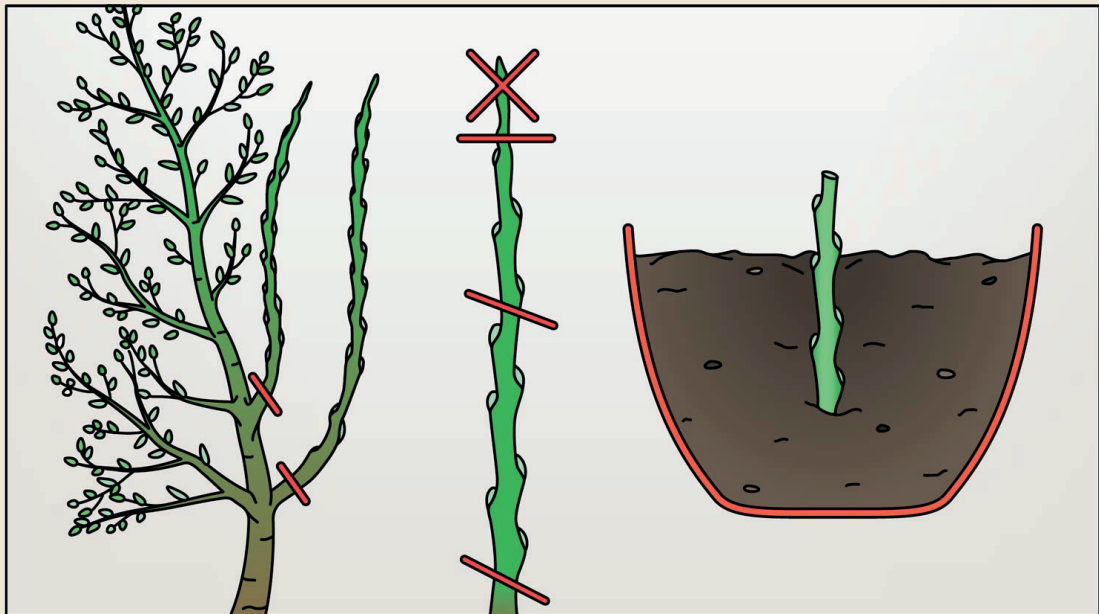


Illustration: Tetiana Bukhinska

#GEHÖLZVERMEHRUNG
#PFLANZENVERMEHRUNG
#STECKHOLZ
#STECKHOLZVERMEHRUNG
#STECKLING
#VEGETATIVEVERMEHRUNG

1. Steckhölzer sind abgeschnittene, blattlose Triebe verholzter Pflanzen, die in Erde gesteckt werden. Es ist eine vegetative Vermehrungsmethode. Die neu entstandenen Pflanzen sind genetisch mit der Mutterpflanze identisch.
2. Diese Vermehrungsart wird bei Gehölzen wie Weiden, Pappeln, Liguster, Holunder, Feigen und Johannisbeeren angewendet.
3. Steckholzvermehrung ist einfach und kostengünstig, da sich von einer Mutterpflanze zahlreiche Steckhölzer gewinnen lassen. Für die Anzucht sind keine teuren Kultureinrichtungen nötig. Die Steckhölzer können im Freiland oder in Töpfen bewurzeln.
4. Steckhölzer werden nach dem Laubabwurf während der Vegetationsruhe, von November bis Februar, geschnitten. Dafür verwendet man einjährige, gut ausgereifte Triebe.
5. Anschließend werden die Ruten in etwa 15 bis 20 Zentimeter lange Stücke geschnitten. Das untere Ende liegt knapp unterhalb einer Knospe, das obere etwa 1 bis 2 Zentimeter darüber. Die Steckhölzer werden anschließend mit der richtigen Orientierung so in Erde gesteckt, dass je nach Pflanzenart eine oder mehrere Knospen über der Bodenoberfläche bleiben.

